

Stadtverwaltung Allendorf (Lumda)

Bahnhofstraße 14

35469 Allendorf (Lumda)

Protokoll der 35. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin: Montag, den 21.10.2019

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:46 Uhr

Ort, Raum: großer Saal im Bürgerhaus in Allendorf (Lumda)

(Die protokollierte Tagesordnung beinhaltet die zu Beginn gefasste Tagesordnungsänderung)

Vor Beginn der Stadtverordnetenversammlung findet eine Bürgerfragestunde statt. Diese wird um 20:06 Uhr geschlossen.

Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg eröffnet die 35. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Stadtverordnetenversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde (am 10.10.2019) und mit 20 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Frau Stadtverordnete Henneberg beantragt die Änderung der Tagesordnung. Als Tagesordnungspunkt 1 soll Langzeitmiete eines Kompaktschleppers/Traktors, hier: Angebote, Vorlage-Nr. 60/073/2019, neu aufgenommen werden. Die Vorlage wird den Stadtverordneten als Tischvorlage vorgelegt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Tagesordnung um den TOP Langzeitmiete eines Kompaktschleppers/Traktors, hier: Angebote, Vorlage-Nr. 60/073/2019, als neuen Tagesordnungspunkt 1 zu erweitern. Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 16.09.2019 wurden keine Einwände vorgebracht. Es gilt somit als beschlossen.

Tagesordnung

der 35. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.10.2019

- TOP 1: Langzeitmiete eines Kompaktschleppers/Traktors
hier: Angebote
Vorlage: 60/073/2019
- TOP 2: Entwicklungs- u. Ergänzungssatzung "Auf der Dreispitz"; hier:
Abwägung u. Satzungsbeschluss
Vorlage: 60/064/2019
- TOP 3: Anfragen und Mitteilungen
-

**TOP 1: Langzeitmiete eines Kompaktschleppers/Traktors
hier: Angebote
Vorlage: 60/073/2019**

Herr Stadtverordneter Stein beantragt seitens der CDU-Fraktion, diesen Tagesordnungspunkt in den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung zu verweisen.

Die Sitzung wird um 20:56 Uhr zwecks Beratungen in den Fraktionen unterbrochen. Um 21:08 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung überweist diesen Tagesordnungspunkt in den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7	CDU, BfA/FDP
Nein-Stimmen:	13	SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, FWG
Enthaltung:	0	

Der Beschluss wird mehrheitlich abgelehnt.

Herr Stadtverordneter Erbach beantragt seitens der SPD-Fraktion den Kompaktschlepper/Traktor für fünf Monate zu mieten. Die Verwaltung sollte zeitnah die Kalkulation über Wartung, Inspektion und die Anrechnung der Langzeitmiete ermitteln. Des Weiteren soll die Verwaltung angeben, welche Zusatzgeräte derzeit im Bauhof vorhanden sind, die mit dem Traktor betrieben werden können, sowie welche Zusatzgeräte für den Traktor noch angeschafft werden sollten.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den KUBOTA Traktor für 5 Monate gem. dem vorliegenden Angebot der Firma Weimer zu mieten (Außerplanmäßige Auszahlung/Anschaffung gem. §§ 99, 100 HGO).

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung zeitnah eine Kalkulation über Wartung, Inspektion und die Anrechnung der Langzeitmiete zu ermitteln. Des Weiteren soll die Verwaltung angeben, welche Zusatzgeräte derzeit im Bauhof vorhanden sind, die mit dem Traktor betrieben werden können, sowie welche Zusatzgeräte für den Traktor noch angeschafft werden sollten.

Das Ergebnis mit den entsprechenden Unterlagen soll im Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13	SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, FWG
Nein-Stimmen:	1	BfA/FDP
Enthaltung:	6	CDU, BfA/FDP

Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.

**TOP 2: Entwicklungs- u. Ergänzungssatzung "Auf der Dreispitz"; hier:
 Abwägung u. Satzungsbeschluss
 Vorlage: 60/064/2019**

Beschluss:

Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB

(1) Nach ausführlicher Erläuterung und Diskussion werden die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs.2 BauGB

vorgebrachten Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen zur Kenntnis genommen und als Abwägung (§ 1 Abs.7 BauGB) durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) beschlossen.

(2) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) beschließt die Entwicklungs- und Ergänzungssatzung „Auf der Dreispitz“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 5 HGO und § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 37 Abs. 4 HWG als **Satzung** und billigt die Begründung hierzu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1 BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 3: Anfragen und Mitteilungen

Anfragen:

Seitens der CDU-Fraktion stellt Herr Stadtverordneter Stein mehrere Fragen:

1) Schriftliche Anfrage vom 01.10.2019

Das Hessische Ministerium der Finanzen veröffentlicht auf seiner Homepage Modellrechnungen über die Auswirkungen des Landesprogramms „Starke Heimat Hessen“ als Verbesserung gegenüber der Vollabschöpfung der erhöhten Gewerbesteuerumlage für die einzelnen Kommunen. Demnach ergibt sich für die Stadt Allendorf (Lumda) eine Verbesserung von 135.000 €. Kann die Verwaltung diese Zahlen für den Haushalt 2020 bestätigen?

Herr Bürgermeister Benz verneint und gibt an, dass diese Zahlen nur theoretischer Natur sind. Auch für den Hessischen Städte- und Gemeindebund sind diese nicht nachvollziehbar.

2) Auf dem Friedhof in Allendorf freut man sich über die Grundreinigung der Schöpfstellen. Kann bestätigt werden, dass die befestigten Gießköpfe von einigen Kannen mit roher Gewalt abgebrochen wurden?

Herr Bürgermeister Benz bestätigt dies. Wie er bereits ausgeführt hatte, gibt es einen Spender, der weitere 10 Gießkannen zur Verfügung stellt. Bei diesen werden die Gießköpfe gleich entfernt werden.

- 3) Bei der Anlieferung von Bauschutt sind die Pfützen auf dem Bauhof im Bereich der Container ein Ärgernis. Ist eine dauerhafte Befestigung des Untergrundes in diesem Bereich unter Beteiligung des Landkreises möglich?**

Herr Bürgermeister Benz wird die Angelegenheit mit dem Landkreis Gießen abklären und das Ergebnis mitteilen.

- 4) Am 25.09.2019 sollte eine Begehung mit der Architektin, der Verwaltung und den Bewohner der Lindengasse 16 stattfinden. Welche Ergebnisse liegen vor, wann wird mit den Arbeiten begonnen?**

Herr Bürgermeister Benz gibt an, dass die Begehung stattgefunden hat. Oberste Priorität hat die Dacheindeckung. Hierfür sind Kosten von ca. 100.000 € zu veranschlagen. Allerdings stehen nur noch 50.000 € zur Verfügung.

Frau Hauptamtsleiterin Fricke ergänzt, dass mit allen Mietern eine Begehung der einzelnen Wohnungen stattgefunden habe. Es müsste eine Grundsanierung des Gebäudes erfolgen. Die Angelegenheit sollte im Ältesten Rat nochmal behandelt werden und evtl. eine erneute Begehung mit der Architektin erfolgen.

- 5) Ist im Zuge der Neugestaltung eines Memoriengartens auf dem Friedhof Climbach (Magistratsprotokoll 45. Sitzung vom 19.09.2019) mit den beteiligten Firmen eine optische Abgrenzung zum anonymen Grabfeld machbar?**

Herr Bürgermeister Benz gibt an, dass sich diese Abgrenzung automatisch ergibt. Der Memoriengarten wird mit einer Stele bestückt, um welche sich in „Schneckenform“ die Grabfelder, versehen mit Grabplatten, auf denen der Name steht, anordnen.

Auf dem anonymen Grabfeld wurde ein Findling aufgestellt.

- 6) Laut Aussagen aus der Bevölkerung ist eine bereits erneuerte Brandschutztür im Bürgerhaus Allendorf wieder ausgetauscht worden. Angeblich sei die neu geordnete Tür zu klein. Kann die Verwaltung dies bestätigen?**

**Wenn ja, wieso musste die Tür erneut getauscht werden?
Wer trägt die Kosten für die evtl. falsch bestellte Tür?**

Herr Bürgermeister Benz bestätigt den Ausbau der Brandschutztür. Im Rahmen der Überprüfung des Brandschutzes wurde festgestellt, dass die Tür zu schmal ist. Die Kosten muss die Stadt Allendorf (Lumda) tragen. Evtl. kann die alte Tür weitere Verwendung finden.

- 7) Der Zugang der Poststelle in Allendorf ist infolge von Bauarbeiten komplett gesperrt. Weder Zufahrt oder Zugang zur Poststelle sind möglich, obwohl die Grundstücksüberfahung durch den Eigentümer vertraglich zugesichert ist. Der Zugang ist nur über ein benachbartes Privatgrundstück erreichbar. Eine Beschilderung oder ein Hinweis fehlen**

gänzlich. Ist dieser Zustand der Stadt bekannt? Was kann die Stadt tun, um den Postkunden einen Zugang zu ermöglichen?

PS: Die Belange von mobilitätseingeschränkten Postkunden sind natürlich auch zu berücksichtigen!

Nach Mitteilung von Herrn Bürgermeister Benz wird die Poststelle von der Post betrieben. Die Stadt hat hier keine Handhabe.

- 8) In der Zeitung war zu lesen, dass die Feuerwehr Allendorf ein neues Einsatzfahrzeug bekommen hat. Kann die Verwaltung die Kosten nennen, da in der Zeitung von einer kostengünstigen Beschaffung zu lesen war?**

Herr Bürgermeister Benz wird die Kosten des Einsatzfahrzeuges zum Protokoll geben. Im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit sind die Kosten geringer und der Aufbau ist nach dem Wunsch der Feuerwehr erfolgt.

- 9) In der SPD-Veranstaltung am 14.10.2019 bezüglich der Lumdatalbahn im Bürgerhaus Allendorf, sprach Frau Landrätin Schneider davon, dass auf die Allendorfer Bürger keine Kosten zukämen. Da die CDU-Fraktion dies sehr kritisch sieht, möchte sie von der Verwaltung wissen, ob für die Herstellung von Nebenanlagen, wie Busbahnhof und Stellplätzen mit E-Tanksäulen schon Geldmittel im Investitionsplan des Haushaltes 2020 eingestellt werden?**

Herr Bürgermeister Benz verneint dies. Derzeit liegt noch kein belastbares Gutachten vor. Dieses soll erst in 2020 kommen und erst dann kann die Verwaltung darauf reagieren.

- 10) Der Baum vor dem Künstlerhof Arnold im Kurvenradius des Kreuzungsbereichs Marktstraße und Rheingasse ist ein stetiges Ärgernis im täglichen Verkehrsfluss. Die Rundumsicht der Fahrer von Bussen und LKW im Kurvenbereich wird sehr stark eingeschränkt. Der Blick auf den rückwärtigen Verkehr wird durch den Baum verdeckt. Des Weiteren stellt das fallende Laub des Baumes eine extreme Rutschgefahr bei regnerischem Wetter dar. Hier sind schon einige Schulkinder ausgerutscht und zu Fall gekommen. Kann die Verwaltung im Rahmen der Gefahrenabwehr handeln?**

Herr Bürgermeister Benz sieht als Möglichkeit das Fällen des Baumes. Hierfür muss erst noch eine Rücksprache mit der Unteren Naturschutzbehörde erfolgen.

- 11) In der Zeitung war zu lesen, dass die Volksbank Mittelhessen ihr Filialkonzept umbauen möchte. Dabei soll die Filiale in Allendorf als erste im Kreisgebiet umgebaut werden. Ist es evtl. möglich, dass die Postagentur in die Volksbank mitintegriert wird? Oder könnte sich die Verwaltung vorstellen das Bürgerbüro auch in die Volksbank zu verlegen?**

Herr Bürgermeister Benz hat von diesem Umbau auch nur aus der Presse erfahren. Hierzu sollte man erstmal die Volksbank und die Post befragen. Das

Bürgerbüro wird nicht in die Volksbank verlegt, da nicht beabsichtigt ist, dieses zu dezentralisieren. Es handelt sich um das einzige Büro der Stadtverwaltung, das behindertengerecht ist.

- 12) a) **Herr Stadtverordneter Schäfer erkundigt sich, wann das Loch in der Eichstachelstraße, welches mit einer Barke abgesperrt ist, geschlossen wird.**

Herr Bürgermeister Benz fragt hier nach.

- b) **Des Weiteren möchte Herr Stadtverordneter Schäfer wissen, ob bekannt ist, dass auf dem Friedhof in Climbach die Zuleitung der Wasserleitung undicht ist.**

Herr Bürgermeister Benz gibt an, dass er mit dem Leiter des Bauamtes diesbezüglich raus fahren wird.

- 13) **Auch Herr Stadtverordneter Wimmer hat zwei Fragen:**

- a) **Am 29.04.2019 wurde seitens der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN ein Antrag über die Entwicklung des Leitbildes der Stadt Allendorf (Lumda) gestellt. Dieses sollte bis zum 3. Quartal vorgestellt werden. Wie ist der Sachstand?**

Frau Hauptamtsleiterin Fricke gibt an, dass zum Sachstand aktuell keine Mitteilung erfolgen kann. Es wird aber noch in diesem Jahr ein Bericht erfolgen.

- b) **Bei einer Sitzung des Elternbeirates der Grundschule wurde mitgeteilt, dass die Umleitung während des Nikelsmarktes durch die Schulstraße für die Schulkinder, die diese Straße als Schulweg nutzen, gefährlich ist. Kann eine entsprechende Mitteilung in den Allendorfer Mitteilungen hierzu erfolgen?**

Herr Bürgermeister Benz erklärt, dass er sich direkt mit der Schulleitung in Verbindung setzen wird. Eine Veröffentlichung auf der Homepage und auf Facebook wird auch noch erfolgen.

Herr Stadtverordneter Wimmer teilt noch weiter mit, dass in der Schulstraße mehrfach Scherben auf dem Schulweg der Grundschul Kinder angetroffen werden. Könnten diese entfernt werden?

Herr Bürgermeister Benz wird dies veranlassen.

Mitteilungen:

Herr Bürgermeister Benz macht folgende Mitteilungen:

- 1) Vom 02. bis 10. November 2019 findet der 649. Allendorfer Nikelsmarkt statt. Eine rege Teilnahme ist erwünscht.
- 2) Im Jahr 2020 hat die Stadt Allendorf (Lumda) seit 650 Jahren Stadtrechte. Somit findet nächstes Jahr auch der 650. Nikelsmarkt statt. Es wird ein Ausschuss mit allen Vereinen gebildet, um eine entsprechende Feier vorzubereiten. Jeder ist eingeladen, sich daran zu beteiligen.
- 3) Am 28.10.2019 findet im Bürgerhaus Climbach eine Informationsveranstaltung zur Ortsdurchfahrt statt.
- 4) Am 09.11.2019 findet eine Gedenkstunde anlässlich der Reichspogromnacht statt. Diese findet, mit anschließendem Mahngang zu den Erinnerungstelen auf dem Rosenplatz, um 16:30 Uhr in der ev. Kirche in Allendorf (Lumda) statt.
- 5) Bei den Löchern in den Bürgersteigen, die im letzten Monat vermehrt zu sehen waren, handelte es sich um Arbeiten der Telekom. Der Stadt sind hier keine Kosten entstanden. Die Arbeiten hatten nicht mit dem Breitbandausbau zu tun.

Allendorf (Lumda), den 25.10.19

gez. Sandra Henneberg

**(Stadtverordnetenvorsteherin
Sandra Henneberg)
Vorsitzende**

**(Verwaltungsfachwirtin
Nicole Ommert)
Schriftführerin**

Anwesenheitsliste

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN :

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg
Herr Stadtverordneter Günter Muhly
Herr Stadtverordneter Helmut Wißner

BFA/FDP-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Lothar Claar
Herr Stadtverordneter Sören Conrad
Herr Stadtverordneter Manfred Poschmann
Frau Stadtverordnete Brunhilde Trenz

CDU-Fraktion :

Frau Stadtverordnete Gertrud Ludwig
Herr Stadtverordneter Marcel Schmidt
Herr Stadtverordneter Thomas Stein

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Walter Diehl
Herr Stadtverordneter Lothar Hauk
Herr Stadtverordneter Ralf Hofmann
Herr Stadtverordneter Sascha Wimmer
Herr Stadtverordneter Alexander Zientek

SPD-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Karlheinz Erbach
Frau Stadtverordnete Brigitte Heilmann
Herr Stadtverordneter Björn Keil
Herr Stadtverordneter Apala-Raphael Omokoko
Herr Stadtverordneter Gernot Schäfer

Magistrat :

Herr Bürgermeister Thomas Benz
Herr Stadtrat Reinhard Gröb
Herr Stadtrat Reiner Placzko
Herr 1. Stadtrat Udo Schomber
Frau Stadträtin Petra Sommerlad

Schriftführer/in :

Frau Verwaltungsfachwirtin Nicole Ommert

Verwaltung :

Frau Haupt- und Personalamtsleiterin Christina Fricke

entschuldigt fehlten:

CDU-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Ulrich Krieb

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Reiner Käs

Herr Stadtverordneter Jochen Schomber

Magistrat :

Herr Stadtrat Konrad Stelzenbach

Verwaltung :

Herr Leiter Fachbereich Finanzen Jürgen
Rausch